Kulturprogramm

Adalbert Stifter Verein

September
Oktober
November
Dezember
2018

Ein ereignisreicher Herbst

Liebe Besucherin, lieber Besucher,
im Herbst dieses Jahres jähren sich der Untergang der Donaumonarchie und die Gründung der Tschechoslowakei zum 100. Mal.
Mit Friedrich von Thun haben wir die Verkörperung des kakanischen Grandseigneurs schlechthin gewonnen, um aus Joseph Roths berühmten Roman „Radetzkymarsch“ zu lesen. Und mit Pieter M. Judson einen ausgewiesenen Historiker, um die Vorstellung unseres Bandes über die mitteleuropäische Literatur zum Jahr 1918 einzuleiten.
Fotografien aus der historischen Sammlung von Pavel Scheufler und eine literarische Totenfeier zwischen „Traum und Albtraum“ runden das Gedenken an die Zeit vor 100 Jahren ab, die in München durch die Erinnerung an die Tage der Revolution und der Räterepublik einen besonderen lokalen Kontext erhält.
Besonders hinweisen möchte ich auf die szenische Lesung „Der Ackermann und der Tod“ in der Schwabinger Erlöserkirche und auf die erstmalige „Prager Krimi-Nacht“, mit Ausschnitten aus deutschen, tschechischen und amerikanischen Romanen im Rahmen der Langen Nacht der Münchner Museen.
Auf den Spuren Adalbert Stifters führen wir im September eine Studienreise nach Oberösterreich und Südböhmen durch, und wer sich für die deutsch-tschechischen Literaturbeziehungen der Gegenwart interessiert, ist herzlich eingeladen, Anfang November zu den Karlsbader Literaturtagen in den ehemaligen k.u.k. Badeort zu kommen.
Wir hoffen, Ihnen ein ansprechendes Programm zu bieten und freuen uns auf einen bunten, abwechslungsreichen Herbst.

Mit besten Grüßen

Dr. Peter Becher, Geschäftsführer

9.–13. September 2018

So | 9.00 Uhr » Do | ca. 20.00 Uhr

Studienreise auf den Spuren Adalbert Stifters und der Habsburger

Besuche in Oberplan, Rosenberg, Linz, Kremsmünster ...

Mathematischer Turm und Stiftskirche in Kremsmünster

Anlässlich des 150. Todestags von Adalbert Stifter (1805–1868) besuchen wir seinen Geburtsort Oberplan/Horní Planá, Friedberg/Frymburk am Moldaustausee, die Burgruine Wittinghausen/Vítkův hrádek und Rosenberg/Rožmberk an der Moldau.
Weitere Stationen sind das Benediktinerstift Kremsmünster, dessen Gymnasium er besuchte, und die Stadt Linz, in der er die letzten 20 Jahre seines Lebens verbrachte. Außerdem machen wir einen Abstecher zur Kaiservilla nach Bad Ischl in Erinnerung an das Ende der Donaumonarchie vor 100 Jahren.

Reiseleitung: Dr. Peter Becher, Anna Knechtel M.A.

Die Kosten betragen 450/410 €, plus Einzelzimmerzuschlag.
Weitere Informationen: 089/62 27 16 30

In Böhmen und Mähren geboren – bei uns (un)bekannt? Zwölf ausgewählte Lebensbilder

Deutsch-tschechische Ausstellung über Persönlichkeiten aus dem deutschsprachigen Kulturkreis der böhmischen Länder. Vorgestellt werden Marie von Ebner-Eschenbach, Sigmund Freud, Franz Kafka, Karl Kraus, Gustav Mahler, Ferdinand Porsche, Otfried Preußler, Rainer Maria Rilke, Oskar Schindler, Bertha von Suttner u. a.

Couch-Skulptur vor Sigmund Freuds Geburtshaus in Freiberg/Příbor

12. September 2018

Di | 10.00 Uhr Ausstellung bis 30. September 2018

ArchaeoCentrum Bayern-Böhmen am Geschichtspark Bärnau-Tachov, Naaber Straße 5b, Bärnau

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder in Kooperation mit dem ArchaeoCentrum Bayern-Böhmen

22. Oktober 2018

Mo | 17.00 Uhr Ausstellungseröffnung

Galerie Evropského domu, náměstí republiky 12, Pilsen

Öffnungszeiten: Montag 13–17 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 9–12 und 13–17 Uhr, Freitag 9–15 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 2. November 2018

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder in Kooperation mit Studijní a vědecká knihovna Plzeňského kraje/Studien- und Wissenschaftsbibliothek des Bezirks Pilsen und Tandem – Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch

Jeweils Eintritt frei

20. September 2018
Do | 18.00 Uhr

Das Jahr 1918 in Prag auf historischen Fotografien

Eröffnung der Ausstellung aus der Sammlung Scheufler

Centrum Bavaria Bohemia, Freyung 1, Schönsee

Ankunft von Tomáš Garrigue Masaryk im Dezember 1918 in Prag

44 historische Aufnahmen, vor allem der Fotografen Otto Dítě und Rudolf Bruner-Dvořák zeigen das Prag vor und nach der Entstehung der Ersten Tschechoslowakischen Republik 1918, so etwa die Abnahme von Habsburger Symbolen oder die Ankunft Tomáš Garrigue Masaryks in Böhmen. Die Abbildungen stammen aus der reichhaltigen Sammlung von Pavel Scheufler, in der über 30.000 Fotografien, vor allem aus der k.u.k. Zeit, archiviert sind.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 11.30 Uhr, Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 8. November 2018

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder und des Centrum Bavaria Bohemia

28. Sept. bis 2. Nov. 2018

Bedeutende Tschechen. Zwischen Sprache, Nation und Staat 1800–1945

Ausstellung in Sebnitz im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage

Evangelisch-Lutherische Stadtkirche Peter und Paul, Kirchstraße 7, Sebnitz

In der deutsch- und tschechischsprachigen Ausstellung werden 15 prominente Tschechen und ihre Beziehung zur deutschen Kultur und Sprache sowie zur Habsburgermonarchie vorgestellt.

Öffnungszeiten: Freitag bis Samstag 10 bis 13 Uhr

2. November 2018

Fr | 19.30 Uhr Finissage der Ausstellung

Adéla Drechsel (Violine) und **Jiří Berger** (Querflöte) spielen Werke von Antonín Dvořák. Anschließend werden Führungen durch die Ausstellung mit dem Kurator Wolfgang Schwarz angeboten.

Jeweils Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder in Kooperation mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein und den Tschechisch-Deutschen Kulturtagen

10. Oktober 2018

Mi | 19.00 Uhr

Grenzenlose Kunst

Vortrag von Magdalena Jetelová
in der Reihe „Mein Weg zu unseren Deutschen“

Tschechisches Zentrum, Prinzregentenstraße 7, München

Magdalena Jetelová, geboren in Semily in einer deutschsprachigen Familie, studierte an der Akademie der Bildenden Künste Prag. 1985 siedelte sie nach einem Förderstipendium der Stadt München nach Deutschland über. Von 1990 bis 2004 war sie Professorin an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. Von 2004 bis 2012 war sie Professorin für Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste München. Als Künstlerin wurde sie bekannt durch formverzerrte Skulpturen von Alltagsgegenständen aus Eichenholz wie z. B. Stühlen oder Tischen. Ihre Werke waren in Ausstellungen u. a. in New York, London oder Wien zu sehen. Neue Arbeiten entstanden etwa auch aus Beton oder Papier. Außerdem widmete sie sich stark der Fotografie in Kombination mit Licht- und Laserprojektionen in der Natur.

Moderation: Ondřej Černý

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum München

17. Oktober 2018

Mi | 20.00 Uhr

Der Ackermann und der Tod

Szenische Lesung eines mittelalterlichen Streitgesprächs

Erlöserkirche, Ungererstraße 15, München

Um 1400 entstandenes Streitgespräch zwischen einem Ackermann, der seine Frau verloren hat, und dem Tod. Der Tod setzt gegen die Emotionen des Ackermanns Logik, Häme und Zynismus ein. Autor des Stücks ist Johannes von Tepl, Dichter, Stadtschreiber und Notar im böhmischen Saaz.

Heiko Ruprecht (Ackermann), bekannt u. a. durch Engagements an den Münchner Kammerspielen und die ZDF-Serie *Der Bergdoktor*.

Michael Vogtmann (Tod), Engagements u. a. an den Münchner Kammerspielen und am Bayerischen Staatsschauspiel.

Sirka Schwartz-Uppendieck (Orgel), Kirchenmusikdirektorin in Fürth, spielt Orgelmusik von Dorothea Hofmann.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder in Kooperation mit der Erlöserkirche Schwabing und der Ackermann Gemeinde. Gefördert von der Bayerischen Staatskanzlei

20. Oktober 2018

Sa | 19.00 Uhr

Prager Krimi-Nacht

Treffpunkt: Sudetendeutsches Haus,
Hochstraße 8, München

Die geheimnisvolle alte Stadt an der Moldau ist seit je Ort und Kulisse zahlreicher Kriminalfälle, in der Realität nicht weniger als in der Literatur. Von Jan Nerudas Stadtpolizeigeschichten über Gustav Meyrinks Golem bis zu Pavel Kohouts Frauenmörder aus der Zeit des Protektorats und Bill Moodys Spion des Jahres 1968 haben tschechische, deutsche und amerikanische Autoren spannende Geschichten der Stadt geschrieben.

Burchard Dabinnus und andere Münchner Schauspieler führen die Besucher auf verstaubte Dachböden und in dämmerige Kellerverliese und lesen ausgewählte Passagen aus der Prager Kriminalliteratur.

Eintritt: 15 € (Lange Nacht der Münchner Museen)

In Zusammenarbeit mit dem Haus des Deutschen Ostens
und der Sudetendeutschen Stiftung

24. Oktober 2018

Mi | 18.00 Uhr

Böhmischer Salon: Die weisse Spinne

Der Krimi-Autor Louis Weinert-Wilton

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, München

Die weisse Spinne, Das Geheimnis der chinesischen Nelke, Der Teppich des Grauens – das sind die Titel von Krimi-Verfilmungen der sechziger Jahre, in denen Leinwandgrößen wie Klaus Kinski, Karin Dor oder Joachim Fuchsberger als Hauptdarsteller auftraten. Es handelt sich hierbei jedoch nicht um Folgen der berühmten Edgar-Wallace-Filme – die sogenannten „Straßenfeger“ –, sondern in diesem Fall stammen die literarischen Vorlagen von Louis Weinert-Wilton, der eigentlich Alois Weinert hieß und 1875 in Weseritz/Bezdružice im Egerland geboren wurde.

Seine Kriminalromane, deren Verfilmungen und sein unbekanntes Leben sind Thema dieses Salonabends.

Moderation: Anna Knechtel

Eintritt frei

25. Oktober 2018

Do | 17.00 Uhr

Die Schaleks – eine mitteleuropäische Familie. Fünf Biografien erzählen hundert Jahre Geschichte

Eröffnung der Ausstellung von Ralf Pasch

Museum der Stadt Aussig/Muzeum města Ústí nad Labem, Masarykova 1000/3, Ústí nad Labem

Im Mittelpunkt steht die deutsch-tschechisch-jüdische Familie Schalek. Alice Schalek war Frontberichterstatterin im Ersten Weltkrieg, Robert Schalek Richter beim Prozess um den Hellseher Hanussen, Lisa Fittko Fluchthelferin in Südfrankreich, Malva Schalek künstlerische Zeugin des Lebens im Ghetto Theresienstadt, Fritz Schalek Widerstandskämpfer und Aktivist der deutschen Minderheit in der Tschechoslowakei.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 18 Uhr

Ausstellungsdauer: 26. Oktober bis 11. November 2018

Eintritt: 50 CZK

Die Ausstellung ist im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage auch vom 7. November 2018 bis 18. Januar 2019 im Kulturrathaus Dresden zu sehen.

Eine Ausstellung des Deutschen Kulturforums östliches Europa in Kooperation mit dem Collegium Bohemicum und dem Kulturreferenten für die böhmischen Länder

29. Oktober 2018

Mo | 19.00 Uhr

Milenas Erben

Buchpräsentation mit dem Autor Wolfgang Sréter und den Musikern Thomas Selbach (Klavier), Mona Pishkar (Geige) und Wolfgang Fink (Cello)

Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, München

Ein schwarz umrandeter Brief ist der Auslöser dieser grenzüberschreitenden Roadstory: Die junge Musikerin Alice ist verwundert, als sie vom Tod einer Verwandten in Tschechien erfährt. Wer ist Tante Milena, von der sie bisher nichts wusste? Die Nachricht versetzt die Angehörigen in West- und Ostdeutschland in Aufregung. Sie machen sich auf den Weg nach Karlsbad, um der Tante die letzte Ehre zu erweisen, vor allem aber, um bei der Testamentseröffnung dabei zu sein. Wer erbt das Hotel der verstorbenen Tante? Familienstreitigkeiten, Träume, Eitelkeiten und Verletzungen brechen auf ...

Wolfgang Sréter fängt die Stimmung zu Anfang der 1990er Jahre ein, in der die „Rückführung von Eigentum“ nach der Auflösung des Ostblocks auch viele deutsche Glücksritter nach Tschechien lockte. Seine sechs Hauptfiguren porträtiert er genau und flicht ihre individuellen Geschichten zu einer spannenden Handlung.

Eintritt: 10/8 €

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder und des Lichtung Verlags

1.–3. November 2018

Do | 16.00 Uhr » Sa | 20.00 Uhr

Karlsbader Literaturtage 2018

Deutsch-Tschechische Autorentagung

Becher-Villa, Krále Jiřího 1196/9, Karlovy Vary
Galerie umění, Goethova stezka 1215/6, Karlovy Vary

100 Jahre nach dem „Untergang Kakaniens“ und der Gründung der Tschechoslowakei treffen sich Autoren aus Tschechien und Deutschland im ehemaligen k.u.k. Badeort Karlsbad, um mit ihren Gedichten und Prosastücken die grenzüberschreitenden Literaturbeziehungen auszuloten.

Vorträge und Gespräche befassen sich mit der Rezeption der jeweiligen Nachbarliteratur und den west-osteuropäischen Literaturbeziehungen. Ein Ausflug auf den Spuren Goethes führt in das benachbarte Elbogen/Loket. Eine Straßenaktion erinnert an den Dadaisten Walter Serner, der in Karlsbad geboren wurde.

Die Akkordeonistin Jana Bezpalcová, der Baritonsaxophonist Michael Lutzeier, die Milan-Krajíc-Band und das Spirituál kvintet sorgen für die musikalische Beflügelung der Literatur bis hinauf zum berühmten „Hirschensprung“.

In Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum Prag, dem Tschechischen Zentrum des Internationalen PEN-Clubs, dem Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren und dem Goethe-Institut

6. November 2018

Di | 19.00 Uhr

„Endlich Frieden?“

Wissenschaftlicher Vortrag von Václav Petrbok über die Literatur der Jahre 1918–1920 in der Tschechoslowakei

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, München

Die Gründung des neuen tschechoslowakischen Staates (1918) und seine darauffolgende Konsolidierung gehören zu den brisantesten historischen Ereignissen in der neueren Geschichte der böhmischen Länder. Teils begleitet von Jubel und Begeisterung, teils von Trauer und Frustration, war die Zeit auch geprägt von sozialer Not und antimilitaristischen Stimmungen. Anhand ausgewählter belletristischer und journalistischer Texte deutsch- und tschechischsprachiger Provenienz soll angesichts der scheinbaren Unvereinbarkeit nationaler Sichtweisen auf diese stürmische Zeit ein komplexes, ausdifferenziertes Bild der gesamten böhmisch-mährischen Literaturlandschaft entworfen werden.

PhDr. Václav Petrbok, Ph. D., ist seit 1997 Mitarbeiter des Instituts für tschechische Literatur der Tschechischen Akademie der Wissenschaften in Prag und forscht zur Geschichte der deutsch- und tschechischsprachigen Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts.

Eintritt frei

8. November 2018

Do | 19.00 Uhr

Traum und Albtraum – eine literarische Totenfeier für Habsburg

Mit den „republiktreuen“ Tschechinnen
Katka Karl-Brejchová und Jana Věžníková

Tschechisches Zentrum, Prinzregentenstraße 7, München

Das Begräbnis von Kaiser Franz Joseph I. am 30. November 1916

100 Jahre ist es her, dass das größte Völkergemisch Europas, die Habsburger Monarchie, zusammenbrach. Mit ihr verschwand auch der geistig-politische Kontinent, den man Mitteleuropa nannte. Es begann die fatale Spaltung Europas in Ost und West. Spannende Berichte und Geschichten um ein gewaltiges Ende, das gleichzeitig der Beginn von viel Neuem war. Eine Totenfeier, sentimental und verlogen, ironisch und pathetisch – halt eine „schöne Wiener Leich“.

Katka Karl-Brejchová ist Rezitatorin und Reiseleiterin in Regensburg. **Jana Věžníková**, Tschechisch-Lehrerin und Stadtführerin in Regensburg, singt dazu Lieder aus der Zeit der Ersten Republik.

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum München

14. November 2018

Mi | 19.00 Uhr

Dietrich Mattausch im Porträt

Ein Gespräch mit dem Schauspieler aus Leitmeritz
in der Reihe „Böhmische Biografien“

Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5, München

Dietrich Mattausch, geboren in Leitmeritz/Litoměřice, wurde durch Fernseh- und Theaterrollen (u. a. in Wien und Hamburg) bekannt. Im Fernsehen machten ihn u. a. *Die Piefke-Saga* und *Der Fahnder* populär.

Neben der Herkunft gibt es auch in seinem Schauspielerleben böhmische Bezüge: So spielte er in *Die Wannsee-Konferenz* (1984) Reinhard Heydrich sowie in dem 2007 gezeigten Film *Prager Botschaft* den dort 1989 amtierenden deutschen Botschafter Hermann Huber.

Das Gespräch wird durch Filmausschnitte ergänzt.

Moderation: Wolfgang Schwarz

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder und des Hauses des Deutschen Ostens

22. November 2018

Do | 19.00 Uhr

Prag im Herbst 1918

Umgestürzte Mariensäule vor der Teynkirche in Prag, Spätherbst 1918

Lesung und Film

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, München

Zwei Ereignisse prägten den Herbst 1918 in Prag: das Ende des Ersten Weltkriegs und die Gründung der Tschechoslowakei. Der Abend schildert die Ereignisse im Spiegel der tschechischen und deutschen Tagespresse sowie im Fokus des damals noch ganz neuen Mediums Film.

Eintritt frei

Zwischen Trauer und Triumph. Der Untergang des Habsburgerreichs

Vortrag von Prof. Dr. Pieter M. Judson (Florenz)
mit anschließendem Podiumsgespräch

Seine kaiserliche und königlich Apostolische Majestät haben das nachfolgende Allerhöchste Manifest allergnädigst zu erlassen geruht:

An Meine getreuen österreichischen Völker!

Seitdem Ich den Thron bestiegen habe, ist es Mein unentwegtes Bestreben, allen Meinen Völkern den erlauchten Zeichen zu erringen, sowie den Völkern Österreichs die Bahnen zu weisen, auf denen sie die Kraft ihres Volkstumes, unbehindert durch Hemmnisse und Reibungen, zur segensreichen Entfaltung bringen und für ihre geistige und wirtschaftliche Wohlfahrt erfolgreich verwerten können.

Das furchtbare Ringen des Weltkrieges hat das Friedenswerk bisher gehemmt. Heldenmut und Treue — aufopferungsvolle Erringen von Ruf und Entbehrungen haben in dieser schweren Zeit das Vaterland unbemüht verteidigt. Die harten Opfer des Krieges mußten aus den ehrenvollen Zeiten Ahnen, an dessen Schwelle wir heute, mit Gottes Hilfe, stehen.

Nunmehr muß ohne Säumnis der Neuaufbau des Vaterlandes auf einen natürlichen und daher unerschütterlichen Grundlagen in Angriff genommen werden. Die Wünsche der österreichischen Völker sind hierbei sorgfältig miteinander in Einklang zu bringen und der Erfüllung zuzuführen. Ich bin entschlossen, dieses Werk unter freier Mitwirkung Meiner Völker im Geiste jener Grundsätze durchzuführen, die sich die verbündeten Monarchen in

Das Jahr 1918 hat einen vielfältigen Niederschlag in der Literatur gefunden, in der deutschen und österreichischen ebenso wie in der tschechischen, kroatischen, ungarischen, polnischen etc.

Den Vortrag des Historikers **Pieter M. Judson** ergänzt ein Podiumsgespräch mit Autoren des Sammelbands *Zwischen Trauer und Triumph. Das Jahr 1918 in der mitteleuropäischen Literatur*, der bei dieser Gelegenheit vorgestellt wird.

26. November 2018

Mo | 18.00 Uhr

Hauptbücherei, Urban-Loritz-Platz 2a, Wien

27. November 2018

Di | 18.30 Uhr

Einstein Kultur, Einsteinstraße 42, München

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa, Potsdam, und dem Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas, München

Jeweils Eintritt frei

29. November 2018

Do | 19.00 Uhr

Danke, liebe Landsleute! Vom filmreifen Thriller zur Auseinandersetzung mit mir selbst

Vortrag von Lida Rakušanová in der Reihe
„Mein Weg zu unseren Deutschen“

Tschechisches Zentrum, Prinzregentenstraße 7, München

Im Studio von Radio Free Europe in München

Lida Rakušanová wurde in Budweis/České Budějovice geboren. Nach der Niederschlagung des Prager Frühlings 1968 verließ sie die Tschechoslowakei und studierte in München Germanistik und Slawistik.
1975 begann ihre Tätigkeit für Radio Free Europe, wo sie zu den prägenden tschechischen Stimmen gehörte. Sie verfasste dort politische Kommentare zu Ostmitteleuropa und widmete sich den durch das KPČ-Regime verbotenen heimischen Autoren. 1994 kehrte sie nach Prag zurück und arbeitete als freiberufliche Journalistin für Funk und Fernsehen. Heute schreibt sie u. a. für die *Passauer Neue Presse* und arbeitet für den Tschechischen Rundfunk Plus.

Moderation: Wolfgang Schwarz

Eintritt frei

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder in Kooperation mit dem Tschechischen Zentrum München

5. Dezember 2018

Mi | 19.00 Uhr

Milada

Ayelet Zurer als Milada Horáková in David Mrnkas Film

Film über eine Symbolfigur des frühen antikommunistischen Widerstands in der Tschechoslowakei

Arena Filmtheater, Hans-Sachs-Straße 7, München

Milada Horáková, tschechoslowakische Politikerin und Widerstandskämpferin wurde 1950 in einem Schauprozess hingerichtet. Ihr Einsatz für Pluralismus und Meinungsfreiheit wurde ihr zum Verhängnis: ein bewegendes Filmporträt einer Frau, die bereit war, alles für ihre moralischen Überzeugungen zu opfern.

Der 2017 gedrehte Film wird im Original in englischer Sprache (mit tschechischen Untertiteln) gezeigt.

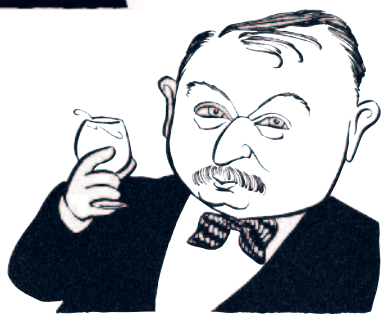
Eintritt: 7 €

Eine Veranstaltung des Kulturreferenten für die böhmischen Länder und des Tschechischen Zentrums München

6. Dezember 2018

Do | 19.00 Uhr

Radetzkymarsch



Friedrich von Thun liest Joseph Roth.
Mit einer Einführung von Markus May

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, München

Friedrich von Thun, der durch seine Fernsehfilme ebenso bekannt geworden ist wie durch Rollen in Federico Fellinis Filmsatire *Ginger und Fred* und *Schindlers Liste* von Steven Spielberg, gilt durch seine Zusammenarbeit mit dem Regisseur Axel Corti als Verkörperung des kakanischen Grandseigneurs schlechthin.

Nach einer Einführung des Literaturwissenschaftlers **Markus May** (München) über Joseph Roth und seinen berühmten Roman *Radetzkymarsch* liest Thun ausgewählte Passagen des Werkes.

Eintritt frei

11. Dezember 2018

Di | 19.00 Uhr

Rechtfertigung und Deutung des Jahres 1918

Wissenschaftlicher Vortrag von Milan Horňáček über das Kriegsende und den Untergang der Habsburgermonarchie

Sudetendeutsches Haus, Hochstraße 8, München

Die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts wurde nach Kriegsende überwiegend in Form von Memoiren militärischer und politischer Entscheidungsträger aufgearbeitet und gedeutet. Diese dienten zwar überwiegend der Rechtfertigung, lieferten aber auch erste „Diagnosen“ zu den Ursachen der Niederlage und des Untergangs Österreich-Ungarns: von wilden Verschwörungstheorien über einseitige Schuldzuweisungen bis zu komplexeren Deutungen.

Der Vortrag widmet sich den Spezifika der deutschsprachigen Memoirenliteratur zum Ersten Weltkrieg aus Österreich-Ungarn, um dann anhand von Texten aus Böhmen und Mähren die genannten Deutungsmuster vorzustellen, wobei nicht zuletzt auf den von Claudio Magris (re)konstruierten Habsburger Mythos eingegangen wird.

Mgr. **Milan Horňáček**, Ph.D., ist Fachassistent für Germanistik an der Palacký-Universität in Olmütz und Mitglied der Arbeitsstelle für deutschmährische Literatur.

Eintritt frei

Der Adalbert Stifter Verein
ist ein staatlich finanziertes Kulturinstitut,
das den deutsch-tschechischen Kulturaustausch fördert
und die deutsche Kulturgeschichte
der böhmischen Länder pflegt.

Wir veranstalten Autorenlesungen, Begegnungen,
Salonabende, wissenschaftliche Vorträge und Kolloquien.

Außerdem erarbeiten wir kulturgeschichtliche
Ausstellungen und geben ein Jahrbuch,
Kataloge und die Europäische Kulturzeitschrift
Sudetenland heraus.

Adalbert Stifter Verein

www.stifterverein.de

gefördert durch

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Bildnachweis: Sammlung Scheufler (Titel, S. 5, S. 17), Wikipedia (Isiwal S. 3, Juan de Vojníkov S. 13, Sodacan/Hugo Gerhard Ströhl S. 22 rechts), Wolfgang Schwarz (S. 4, 6, 16), MAK Wien (S. 7 oben), Jaroslav Brabec (Porträt Magdalena Jetelová S. 7 unten), Konturwerk (S. 9, S. 13), Fotolia (Buchpilot S. 13, S. 22 links), INTERFOTO/NG Collection/Robok (S. 10), Deutsches Kulturforum östliches Europa (S. 11), Wolfgang Sréter (S. 12), Ausschnitt Buchcover Walter Tschuppik (S. 14), ullstein bild (Imagno/VHS-Archiv S. 15, Imagno S. 18, Lebrecht Music & Arts Photo Library S. 21), Pieter M. Judson (S. 18 oben), Lida Rakusanová (S. 19), Vojtěch Hurych/Ausschnitt aus dem Film *Milada* (S. 20), Susie Knoll (Porträt Friedrich von Thun S. 21)

Gestaltung: Herbert Woyke, Konturwerk

Druck, Papier, Verarbeitung: Druck-Kultur GmbH, München

Verantwortlich: Adalbert Stifter Verein, Dr. Peter Becher, Hochstraße 8, 81669 München

Terminübersicht

12. Sep | 10.00 | Geschichtspark Bärnau-Tachov, Bärnau
In Böhmen und Mähren geboren ...

20. Sep | 18.00 | Centrum Bavaria Bohemia, Schönsee
Das Jahr 1918 in Prag auf historischen Fotografien

28. Sep | 10.00 | Ev.-Luth. Stadtkirche Peter und Paul, Sebnitz
Bedeutende Tschechen ...

10. Okt | 19.00 | Tschechisches Zentrum, München
Grenzenlose Kunst

17. Okt | 20.00 | Erlöserkirche, München
Der Ackermann und der Tod

20. Okt | 19.00 | Sudetendeutsches Haus, München
Prager Krimi-Nacht

22. Okt | 17.00 | Galerie Evropského domu, Pilsen
In Böhmen und Mähren geboren ...

24. Okt | 18.00 | Sudetendeutsches Haus, München
Böhmischer Salon: Die weisse Spinne

25. Okt | 17.00 | Museum der Stadt Aussig, Aussig
Die Schaleks – eine mitteleuropäische Familie

29. Okt | 19.00 | Seidlvilla, München
Milenas Erben

1.–3. Nov | 16.00 | Becher-Villa und Galerie umění, Karlsbad
Karlsbader Literaturtage 2018

2. Nov | 19.30 | Ev.-Luth. Stadtkirche Peter und Paul, Sebnitz
Finissage: Bedeutende Tschechen ...

6. Nov | 19.00 | Sudetendeutsches Haus, München
„Endlich Frieden?“

8. Nov | 19.00 | Tschechisches Zentrum, München
Traum und Albtraum – eine literarische Totenfeier ...

14. Nov | 19.00 | Haus des Deutschen Ostens, München
Dietrich Mattausch im Porträt

22. Nov | 19.00 | Sudetendeutsches Haus, München
Prag im Herbst 1918

26./27. Nov | Hauptbücherei, Wien/Einstein Kultur, München
Zwischen Trauer und Triumph

29. Nov | 19.00 | Tschechisches Zentrum, München
Danke, liebe Landsleute!

5. Dez | 19.00 | Arena Filmtheater, München
Milada

6. Dez | 19.00 | Sudetendeutsches Haus, München
Radetzkymarsch

11. Dez | 19.00 | Sudetendeutsches Haus, München
Rechtfertigung und Deutung des Jahres 1918